

HEBIS-AG Technik
Protokoll des 27. Treffens am 09.05.2007 in Kassel

Anwesend:

CBS	Schneider
VR	Kalok
VZ	Saevecke
LBS RHH	Heyen
LBS DA-WI	Howahl, Winterhalter
LBS F	Eckardt, Schrittenlocher
LBS GI-FD	Mischnick, Risius
LBS MR	Hatop
LBS KS	Gick, Plate

TOP 1 Begrüßung und Protokoll

Herr Schneider begrüßt die anwesenden Mitglieder um 10:15 Uhr. Auf Wunsch von Frau Malzer wird auch die Weiterentwicklung der LBS zur Sprache kommen.

Das Protokoll des letzten Treffens wird ohne Korrekturwunsch genehmigt.

TOP 2 Bericht aus dem CBS

Frau Serbetcioglu verläßt die BDV auf eigenen Wunsch zum 30.05.2007. Die Stelle ist ausgeschrieben; mit einer Wiederbesetzung zum 01.07.2007 wird gerechnet. Herr Walizadeh übernimmt einen Teil ihrer Aufgaben.

Zur Zeit wird **CBS3.2** getestet. Es wird wieder einen Versionssprung geben. Ein interessantes Feature des neuen PSI ist die unscharfe Suche. Der neue Hermes (OPAC des CBS) hat Eigenschaften der FAST-Suchtechnologie. Mit der neuen Software lassen sich Sichten (Fachsichten) besser regeln. EZB-Links (mit Ampel!) sind integrierbar (geht auch in Lokalsystemen; entwickelt von Herrn Hilt).

Die **Portal**version 4.5 wird Voraussichtlich Ende Mai in Betrieb gehen. Sie beinhaltet große Veränderungen an Oberfläche und Darstellung. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass alle Änderungen an den lokalen OPACs unmittelbar an Herrn Reh weiter gegeben werden müssen, um die Funktionsfähigkeit des Portals zu gewährleisten. Die Realisierung der Datenbankabfrage mit (zunächst) PIO (Periodicals Index Online), PAO (Periodicals Archive Online) und WoS (Web of Science) war erst ab dieser Version möglich.

Der Vertrag mit Endeavour wurde gekündigt; ein **Zeitschriftenserver** wird als Eigenentwicklung realisiert. Ein Prototyp konnte bereits auf dem Bibliothekartag gezeigt werden. Die Entwicklung geschieht in Zusammenarbeit mit dem KOBV (im Wesentlichen nur Gedankenaustausch). Für die Indexierung wird Lucene (Open Source) eingesetzt. Die Navigation erfolgt durch Nutzung der Struktur-Informationen aus Pica. Inhalte sind Elsevier-Spiegel + backfiles.

Im **Fernleihsystem** sind verbundübergreifende Blanko-Bestellung und verbundübergreifende Vormerkung im Test.

Die HeBIS-Verbundteilnehmer haben lesenden Zugriff auf das VD17. (Auch) daher wird es nochmals einige Änderungen an der WinIBW2 geben.

Für die Katalogisierung wird zukünftig die **WinIBW 3** zwingend erforderlich sein. Diese wird definitiv keine Makros mehr erlauben. Es wird aber möglich sein, wie bisher Tastatureingaben zu protokollieren. Mit Hilfe dieser Protokolle können eigene Routinen in Javascript oder Visual Basic erstellt werden. Zu beachten ist, dass **alle** Routinen in der gleichen Sprache abgefasst sein müssen. Systemroutinen sind grundsätzlich in Java geschrieben. Es wird angeregt, lokal entwickelte Skripte in einen Pool zu geben, damit diese nachgenutzt werden können. Identische Weiterverwendung ist aufgrund der Lokalspezifika in der Regel nicht möglich.

Ein Datenabzug für **WorldCat** im MARC-Format ist erfolgt. Als Rückmeldung wird eine Konkordanz PicaPPN – OCLCIdentifier erwartet. Der OCLCIdentifier wird in HeBIS übernommen; das ergibt eine Update-Welle.

HEBIS-AG Technik

Protokoll des 27. Treffens am 09.05.2007 in Kassel

Die **Datenstruktur** im Verbund wird in Richtung einer Hierarchieabflachung geändert werden. Derzeit erfolgt eine Analyse. Die erforderliche Änderung der Katalogisierungsrichtlinien ist in Vorbereitung.

Herr Schneider weist noch auf 2 interessante Neuerungen im Kontext des neuen CBS hin:

- es gibt die Möglichkeit einer **WebIBW** ausschließlich für das Anhängen von Exemplaren an ein vorhandenes Katalogisat
- in die (neue) **WinIBW3** ist eine **Z39.50-Funktionalität** bereits fest eingebaut

Die Umstellung des CBS auf **UNICODE** kann erst erfolgen, wenn die LBS UNICODE-fähig sind. Dort ist die UNICODE-Verwendung (auch in der Datenbank) allerdings auf OWC und OPAC beschränkt; ACQ und OUS arbeiten nicht mit UNICODE. Das neue SUNRISE (I/08) ist noch nicht UNICODE-fähig; das folgende Release soll es aber sein. Druck entsteht durch die DFG insbesondere in der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (Judaica!).

TOP 3 Berichte aus den LBS

Rheinhessen

In Produktion sind LBS3P3.8.8.1 und LBS4-3.6.3. Es gab Probleme in der WinIBW; diese sind aber behoben.

DA-WI

In Produktion sind LBS3P3.8.8.0 und LBS4-2.5.6. OPC2 ist im Test. Das LBS hält einen Konsistenzcheck für dringend erforderlich. Herr Winterhalter geht Ende Mai in den Ruhestand und verabschiedet sich hier aus der AG Technik. Seine Nachfolge wird Frau Howahl antreten.

MR

In Produktion sind LBS3P3.8.8.0 und LBS4-2.5.6 (Rückkehr von LBSS4-3.5.4; Probleme mit Reihenfolge der Spalten). Es wurde eine U-Card eingeführt mit Bezahlungsfunktion, Leserausweis und Gleitzeitabrechnung. Diese ist vollkommen anonymisiert; Namensaufdruck und Barcodeaufdruck fehlen.

KS

In Produktion sind LBS3P3.8.6.8 und LBS4-2.5.3. Der Regelbetrieb läuft problemlos.

F

In Produktion sind LBS3P3.9.0.2 und LBS4-2.6.x. OPC2.2 ist im Test. Der Datenaustausch Studierendendaten-LBS ist sehr eng. Die Daten werden automatisiert ins Fernleihsystem übernommen. Im OPAC gibt es einen link zu den Fernleih-Informationen. Es wurden 2 Javascript-Routinen geschrieben: Lesesaal-Exemplare können nur an zugelassene Theken gehen: doppelte Anzeigen bei nicht mehr vorhandenen Verknüpfungen werden unterdrückt. Es gibt allerdings Probleme mit dem Microsoft IE. Über Ostern wurde die Datenbank reorganisiert und neu aufgebaut. Innerhalb der DB wurden dadurch 5GB an Platz gewonnen. Es werden durch einen Nessus-Server regelmäßig und gezielt security checks durchgeführt. Ein Erinnerungs-email-Service wurde aufgebaut. Für die DBS wurde ein tool zum Umsetzen des SQR-Reports auf SQL geschrieben. Es gab einen Tag mit Datenverlusten. Fehler in Transaktionslogs waren übergangen worden; Sybase mußte gestoppt, neu gestartet und der Datenbank-Stand um 24 h zurückgesetzt werden.

GI-FD

In Produktion sind LBS3P3.9.0.2 und LBS4-2.6.4. Es gibt ein Problem mit Triggern (Anmerkung: Inzwischen durch Übergang auf Sybase 12.0.0.8 behoben). Beim Datenbank-Upgrade wurde ein Riesenschritt unternommen (LBS4-2.5.0 -> LBS4-2.6.0); auch beim weiteren Upgrade auf LBS4-2.6.4 blieb das Problem persistent. Entfernen von Triggern vor Konversionen und Wiedereinspielen danach war o.k. bei der Datenverschiebung von invoice_header nach invoice_detail; bei acq_user trat das Problem auf.

Noch ein Tipp: in sybase shutdown mit der Option nowait aufrufen, damit kein hängender interner Prozess das Herunterfahren hindert und so möglicherweise durch ein kill Datenverluste und Inkonsistenzen entstehen.

Die Konsistenzchecks für die beiden großen stelsel sind soweit o.k. Es gibt 6 Löschungen im LBS-title_log, die nicht im CBS geloggt waren.

Die FH Gi-FB hat die Einführung einer Chipkarte wegen Datenschutz verschoben. Es ist aufgefallen, dass es seit LBS3P3.9.0 kein kill_local_titles mehr gibt.

Herr Kalok weist auf ein Index-Problem hin (Doppelpunkt nach Index-Kürzel).

Herr Saevecke bitte um rechtzeitige Zusendung der Berichte aus den LBS vor den Verbundratsitzungen.

HEBIS-AG Technik

Protokoll des 27. Treffens am 09.05.2007 in Kassel

TOP 4 Authentifizierung/Autorisierung

Für den Zeitschriftenserver wird eine Rechteverwaltung benötigt, die auch für das Portal genutzt werden soll. Die BDV nimmt daher am AAI- Projekt des DFN teil und installiert bei sich einen Identity Provider Service (IdP) und zwei Service Provider (SP) Services. Problem beim IdP: Aktualität. Die BDV nutzt den bestehenden Authentifizierungsalgorithmus mit den LBS; dort müssen die Aktualisierungsrichtlinien umgesetzt werden.

Herr Schneider möchte bei der Fernleihe die leidige Trennung zwischen lokalen und Fernleih-Passwörtern loswerden. Das sollte möglich sein, da bereits jetzt zu 80% Bestellungen über das Portal laufen. Außerdem trägt er sich mit der Idee, die Fernleihgebühren den LBS in Rechnung zu stellen. Über die Möglichkeiten von Veränderungen wird weiter nachgedacht.

TOP 5 Sonstiges

Im LBS MR wurde die HeDoc-Software auf Windows XP umgestellt. Es fehlt jedoch noch eine Teilfunktionalität, die erst durch ein Upgrade der bcs2-Software erzielt werden kann. Die Kosten dafür sind sehr hoch; evtl. gibt es bei einer gemeinschaftlichen Beschaffung Rabatt.

Migration zu SISIS: Es wird in F nach den Sommerferien eine aktuelle Testinstallation mit Zugang für die LBS geben. Auf der GBV-Konferenz wird ein aktueller Stand vorgeführt werden.

Ersatz von SQR durch SQL: Begrenzung liegt in der nicht möglichen Ausgab von Titeldaten bei SQL.

Termin des nächsten Treffens: Mittwoch, 14. November 2007 in Frankfurt/Main.

Herr Schneider beendet das Treffen mit Dank an alle um 12:50 Uhr.